



## DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

### Protokoll der Jahreshauptversammlung

in Kressbronn, Museum Lände, Samstag, 8. Juni 2013, 10.15 - 13.15 Uhr

40 Teilnehmer (laut Anwesenheitsliste), drei Mitglieder vertraten aufgrund von Vollmachten weitere acht Mitglieder.

#### TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Dr. Wolfgang Steguweit begrüßt die Erschienenen; der Bürgermeister der Gemeinde Kressbronn, Edwin Weiß, formuliert am Ende seines Grußwortes den Aufnahmeantrag der Gemeinde Kressbronn.

Der Vorsitzende stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß unter Veröffentlichung der Tagesordnung eingeladen ist und daher die Versammlung beschlussfähig ist. Es liegen keine Ergänzungs- oder Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Nach kurzer Würdigung der verstorbenen Mitglieder Harry Maximilian Buchberger (Meersburg, zuletzt Klein-Machnow, + 16.2.2013), Carl Vezerfi-Clemm (München, + 17.2.2012), Bert Dusil (Marsberg, + 2.12.2012) und Dr. Helmut Emrich (+ 3.6.2013) durch den Vorsitzenden erheben sich die Versammelten zum ehrenden Gedenken für eine Schweigeminute.

TOP 2. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung in Hannover am 14. April 2012 ist mit der Einladung verschickt worden. Es gibt keine Einwände, es wird einstimmig genehmigt.

TOP 3. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes ist durch den 1. Vorsitzenden als Bilanz der letzten drei Jahre als Tischvorlage verteilt und wird kurz referiert (siehe Anlage). Es wird appelliert, Informationen an den Vorstand / Schriftführer zu melden oder selbst auf der Website einzustellen.

Zur Entwicklung der Website berichtet der 2. Vorsitzende Prof. Dr. Bernhard Weisser. Seit dem 14. Mai 2013 können Mitglieder Medaillen selbst eingeben – was in Bezug auf numismatisch-fachwissenschaftliche Spezial-Objektportale eine Novität darstellt (s. dazu die Nachricht vom 14. Mai auf der Website). Die Möglichkeit, Nachrichten zu verbreiten, besteht für Mitglieder schon seit 2012.

Der seit 2004 amtierende deutsche FIDEM-Delegierte Rainer Grund berichtet über den 32. FIDEM-Kongress am 10.-14. Juni 2012 in Glasgow mit über 900 Medaillen aus aller Welt, der deutsche Beitrag umfasste 54 Werke von 33 Künstlern, im Länderranking nach GB und den USA war es der drittstärkste Beitrag und fand vielfaches Interesse. Kritik gab es an den hohen Kongressgebühren. Der deutsche Länderbeitrag konnte vom 1.12. 2012 – 30.4.2013 in Suhl gezeigt werden. Der nächste Kongress wird am 2.-6. September 2014 in Sofia / Bulgarien sein (s. die Ankündigung unter [www.sofiafidem2014.com](http://www.sofiafidem2014.com)). In Sofia sollen Medaillen aus den Jahren 2012-2013, die noch nicht in Glasgow gezeigt werden, im Archäologischen Museum Sofia vom 3.9. bis 3.10.2014 ausgestellt werden. Ob es einen deutschen Zweitort geben wird, ist noch unsicher, aber wahrscheinlich. Die



## DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Termine zur Einlieferung werden demnächst bekannt gegeben. Künstler, die keine Mitglieder bei FIDEM sind, müssen 20 Euro Gebühren zahlen, mit Katalog 40 Euro. Künstler sollten überlegen, ob eine FIDEM-Mitgliedschaft sich nicht doch lohnt. Bisher ist Deutschland unterrepräsentiert. Die Mitgliedsbeiträge liegen bei 30 Euro für Studenten, 50 € für Einzelmitglieder, 120 € für Institutionen, 200 € für Firmen; dafür wird die Zeitschrift THE MEDAL geliefert. Für Glasgow 2012 haben die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Kosten in erheblichem Umfang getragen. Er appelliert an die DGMK hier zu helfen, z.B. durch einen Kostenzuschuss für digitale Aufnahmen.

Es gibt ein Angebot der Stadt Suhl, den FIDEM-Beitrag zu zeigen, die Jury-Sitzung wird in Dresden sein; der Förderpreis für den künstlerischen Nachwuchs wird wieder ausgelobt zum Thema „Nachhaltigkeit“.

Nachtrag zum Jahresbilanzbericht: Der Kreativpreis des Peter-Parler-Preises der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, für Wasserspeier am Magdeburger Dom, ging an Kornelia Thümmel.

Der Vorsitzende dankte ausdrücklich allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.

TOP 4. Der Bericht des Schatzmeisters begann mit der erfreulichen Nachricht, dass das Vermögen des Vereins zur Zeit ca: € 35.000 beträgt einschließlich der noch zu erwartenden Einnahmen.

In 2012 lagen die Ausgaben bei ca. 40.000 €, vor allem wegen der erheblichen Kosten für die Monographie über den Medailleur Peter-Götz Güttler (Kosten 23.550 € – das Erstangebot des Verlages lag bei 30.000 €). Durch Verkäufe – die Sächsische Numismatische Gesellschaft brachte allein ein Drittel der Kosten auf – und durch Zuschüsse wird das Projekt selbsttragend sein.

Das „Lutherprojekt“ erforderte 9400 € Ausgaben, die aber durch Zuschüsse und den Medaillenverkauf gleichfalls refinanziert werden konnten, die Künstler erhalten sogar noch Restgelder als Ausschüttung aus den Gewinnen.

Für die FIDEM-Ausstellung wurde 985 € ausgegeben, die Jahresmedaille von Tilo Kügler kostete 240 €; die 20 Exemplare wurden fast alle verkauft. Der Überschuss ist für die Anschubfinanzierung der nächsten Jahresmedaille vorgesehen.

Die Hauptversammlungen in Hannover und Berlin kosteten zusammen nur 120 €.

Auf der Einnahmenseite sind 8140 € Mitgliedsbeiträge, 200 € Fördergelder und Spenden und 484 Euro bei Buchverkäufen zu verbuchen gewesen. Dank der Stiftung von Frau Wimmelmann war jederzeit die Erfüllung aller Zahlungsverpflichtungen gesichert.

Der neue Band der Schriftenreihe kostet 11.000 Euro Buchkosten – davon tragen die Gemeinde Kressbronn € 4.000, die Staatliche Münzsammlung München 100 Exemplare für 2000 €, den Rest trägt die DGMK, der Verkauf erfolgt zum Selbstkostenpreis.

TOP 5. Den Bericht der Kassenprüfer referierte Frau Dr. Richter, die die Kasse mit Herrn Müller geprüft hat, es erfolgte eine Einzelprüfung der Kassenunterlagen. Die Buchführung ist transparent und

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, [b.weisser@smb.spk-berlin.de](mailto:b.weisser@smb.spk-berlin.de)

2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, [anna@franziska-schwarzbach.de](mailto:anna@franziska-schwarzbach.de)

2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, [andreas.kaiser@kuenker.de](mailto:andreas.kaiser@kuenker.de)

Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: [medaillenkunst@web.de](mailto:medaillenkunst@web.de)

Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: [ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de](mailto:ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de)

Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299



## DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

übersichtlich, die Belege korrekt abgelegt. Herr Müller mahnt an, die Barkassen zum Jahresende am 31.12. abzurechnen, und die Skontierung bei Druckrechnungen zu nutzen. Gegen eine Entlastung des Vorstandes ist aus Sicht der Kassenprüfer nichts einzuwenden.

TOP 6. Den Antrag auf Entlastung des Vorstandes stellte Herr Christian Beyer: der Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

TOP 7. Für die Neuwahl des Vorstandes für die Wahlperiode 2013–2016 ist bei der Sitzung von Vorstand und Beirat am Vorabend ein Vorschlag für den neuen Vorstand beschlossen worden. Der Vors. Dr. Wolfgang Steguweit stellt sich nicht noch einmal zur Wahl, auch Prof. Bernd Göbel, der seit vielen Jahren dem Vorstand angehört hat, will aus Altersgründen nun einem jüngeren Platz machen. Prof. Göbel wünscht den intensiveren Einsatz des Nachwuchses für FIDEM. Er weist noch darauf hin, dass FIDEM auch Reisen des Nachwuchses fördert.

Zum Wahlleiter wird Herr Albert Raff / Stuttgart bestimmt.

Die Austeilung der Wahlzettel mit Eintragung in die Anwesenheitsliste ergibt, dass 40 Mitglieder persönlich anwesend sind, 8 Mitglieder sind durch Stimmübertragung an Dr. Grund ( für Dr. Heidemann), Prof. Dr. Weisser (für Elke Bannicke, Andreas A. Jaehnig, Lothar Tewes) und Dr. Steguweit (Heinz Hoyer und Sneshana Russewa-Hoyer, Susanne Wimmelmann, Erika Binz-Blanke) vertreten.

Die Wahl hat folgendes Ergebnis: zum 1. Vorsitzenden gewählt wird Prof. Dr. Bernhard Weisser (Berlin) mit 48 Stimmen, zu 2. Vorsitzenden Anna Franziska Schwarzbach (Berlin) mit 47, Dr. Andreas Kaiser (Osnabrück) mit 44, zum Schatzmeister Ulf Dräger (Halle) mit 47, zum Schriftführer Dr. Gerd Dethlefs (Münster) mit 47 Stimmen, zu Beisitzern Dr. Rainer Grund (Dresden) mit 45, Dr. Dietrich Klose (München) mit 46, und Frau Kornelia Thümmel mit 46 Stimmen.

Alle Gewählten werden vom Wahlleiter einzeln befragt, ob sie die Wahl annehmen, alle nehmen die Wahl an.

TOP 8. Zur Neuwahl des siebenköpfigen Beirates für die Wahlperiode 2013–2016 wird neben den sieben von Vorstand und Beirat nominierten Kandidaten von Frau Dr. Richter noch Herr Christian Beyer (Berg. Gladbach) als Vorsitzender des Kreises der Freunde von keramischen Medaillen vorgeschlagen. Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Dr. Rainer Albert (Speyer) 45 Stimmen, Peter-Götz Güttler (Dresden) 39, Dr. Friedrich-Wilhelm Hellmann (Bonn) 30, Andreas A. Jähnig (Berlin) 41, Richard Peterhänsel (Plauen) 42, Carsten Theumer (Halle) 40, Reinhard Laufen (Jüchen) 40, Christian Beyer 24, drei Wahlzettel waren ungültig. Bis auf Herrn Beyer sind damit alle gewählt - die Gewählten werden befragt, ob sie die Wahl annehmen. Alle nehmen die Wahl an, von Herrn Jähnig liegt eine ausdrückliche Bereitschaftserklärung zur Annahme der Wahl vor. Herr Dr. Hellmann hatte kurzfristig die Teilnahme an der Tagung absagen müssen und ist daher nur vorbehaltlich seiner Zustimmung gewählt.

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, [b.weisser@smb.spk-berlin.de](mailto:b.weisser@smb.spk-berlin.de)

2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, [anna@franziska-schwarzbach.de](mailto:anna@franziska-schwarzbach.de)

2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, [andreas.kaiser@kuenker.de](mailto:andreas.kaiser@kuenker.de)

Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: [medaillenkunst@web.de](mailto:medaillenkunst@web.de)

Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: [ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de](mailto:ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de)

Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299



## DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Anna Franziska Schwarzbach beantragt die Wahl von Dr. Steguweit zum Ehrenvorsitzenden. Zur Begründung äußert sie die Hoffnung, dass der langjährige Vorsitzende und Spiritus Rector sich weiterhin für die DGMK engagiert. Dr. Steguweit wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Wie Bernd Göbel sagt er zu, die DGMK weiter aktiv zu unterstützen.

TOP 9. Bei der Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2013 werden Dr. Irmgard Richter (Halle) und Heinz-W. Müller (Solingen) einstimmig wiedergewählt.

TOP 10. Verschiedenes: Der neugewählte Vorsitzende Prof. Dr. Bernhard Weisser betont seine Freude über die Wahl des neuen Vorstandes und Beirates, deren Zusammensetzung Hoffnung auf eine Kontinuität der bisherigen professionellen Arbeit verspricht. Es ist eine besondere Situation, dass sich viele Münzkabinette, in München, Dresden und Halle sogar die Sammlungsdirektoren, energisch für die Kunstmedaille in Deutschland einsetzen. Das war nicht immer so. Der jetzige Vorstand ist zwar deutlich verjüngt, dies hat aber auch zur Folge, dass alle Mitglieder beruflich stark eingebunden sind. Die Arbeit soll deshalb auf viele Schultern verteilt werden und alle Mitglieder sind gebeten, sich zu beteiligen und den Verein als eine lebendige Gemeinschaft zu erhalten. In den letzten Jahren sind gerade auch mit der Website Instrumente geschaffen worden, die vielfältige Formen der Beteiligung erleichtern.

Die als Gast anwesende Frau Doerk (Osnabrück) stellt einen Aufnahmeantrag. Auf Antrag des Vorstands wird einstimmig beschlossen, die Jahrestagung 2014 in München am 25./26. Oktober 2014 durchzuführen. Der neue Vorsitzende wirbt für die Einstellung von Medaillen auf der Website durch Künstler und Sammler.

Protokollführer

(Dr. Gerd Dethlefs)

Schriftführer

Für die Richtigkeit

(Prof. Dr. Bernhard Weisser)

1. Vorsitzender